





**Paris, 30. Sept. (W. L. B.)** [Anfangs-Course.] 3% Rente —, —. Neue Anleihe 1872 —, —. Italiener —, —. Staatsbahn —, —. Lombarden —, —. Lärten —, —. Goldrente —, —. Ungar. Goldrente —, —. 1877er Ruffen —, —. 3% amort. —, —.

**London, 30. Septbr. (W. L. B.)** [Anfangs-Course.] Consols —, —. Italiener —, —. Lombarden —, —. Lärten —, —. Ruffen 1873er —, —. Silber —, —. Glasgow —, —. Wetter: —, —.

Berlin, 30. Septbr. (W. L. B.) [Schluß-Bericht.]		Cours vom 30.		Cours vom 28.	
Weizen.	Sept.-Oct.	171 —	Rüßl.	Sept.-Oct.	58 50
April-Mai	180 —	Sept.-Oct.	58 80	April-Mai	58 80
Roggen.	Sept.-Oct.	115 —	Spiritus.	Sept.	55 30
Oct.-Nov.	115 —	Sept.-Oct.	52 50	Sept.-Oct.	52 50
April-Mai	120 —	April-Mai	51 50	April-Mai	51 50
Hafer.	Sept.-Oct.	—			
Oct.-Nov.	—				
Stettin, 30. Septbr. 1 Uhr 15 Min. (W. L. B.)					
Cours vom 30.		28.	Cours vom 30.		28.
Weizen.	Sept.-Oct.	173 —	Rüßl.	Sept.-Oct.	58 50
Oct.-Nov.	173 —	Frühjahr	59 —	Frühjahr	59 —
Frühjahr	180 50				
Roggen.	Sept.-Oct.	111 —	Spiritus	Sept.-Oct.	54 —
Oct.-Nov.	111 —	Sept.-Oct.	52 —	Sept.-Oct.	52 —
Frühjahr	117 50	Oct.-Nov.	50 10	Oct.-Nov.	50 10
Petroleum.		Frühjahr	50 80	Frühjahr	50 80
Berbst		9 50			

**Telegraphische Depeschen.**  
(Aus Wolffs Telegr.-Bureau.)

**Paris, 30. Septbr.** Bei den gestrigen Deputirtenwahlen in Lyon wurde Chavanne, der Candidat des Central-Comites, gegen Habeneck (radical) gewählt. In Moulins findet eine Sitzwahl zwischen drei Republikanern statt.

**London, 30. Septbr.** Ein Telegramm der „Times“ aus Calcutta vom 29. September meldet: Die Vorbereitungen für den Afghanistanker Feldzug werden sehr energisch fortgesetzt. Ueber Schir-Allis Kriegsmacht ist genaues nicht bekannt. Als schwierigsten Umstand steht man die Möglichkeit an, die Grenzstämme, die leicht 100,000 Streiter zu stellen vermögen, könnten eine feindliche Haltung annehmen. Die indische Regierung kehrt von Simla nicht nach Calcutta, sondern nach Lahore zurück, wo ein Lager gebildet wird. Es geht hieraus hervor, daß der Vizekönig die Erhaltung des Friedens nicht hofft. General Chamberlain ist in Simla angekommen.

**Handel, Industrie &c.**

© **Habelschwerdt, 28. Septbr.** [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem heutigen Wochenmarke trat insofern eine Preisveränderung ein, als weißer Weizen und Hafer um ein Geringes billiger gekauft wurden, als vor 8 Tagen. Die übrigen Sorten blieben sämtlich unverändert. Bei mäßiger Zufuhr und geringer Kauflust wurden gekauft 200 Pfd. ober 100 Klgr.: weißer Weizen 18,85—19,40 M. (niedriger 0,55 bis 0,60—0,60 M.), gelber Weizen 17,65—18,20—18,85 M. (unverändert), Roggen 12,90—13,40—13,75 M. (unverändert), Gerste 11,35—12,20 bis 12,70 M. (unverändert), Hafer 11 11,30—11,60 M. (niedriger 0,20 bis 0,30—0,40 M.), Erbsen 13,50—14,50 Markt (unverändert), Wicken 10 bis 10,60 Markt (unverändert), neue Kartoffeln pro 5 Liter 0,20 M., pro 1 Kgr. Butter 1,70 M., desgl. Speck 2 M., Rindfleisch 1 Markt, Kalbfleisch 0,70 Markt, Schweinefleisch 1,10 bis 1,20 M., Hammelfleisch 1 M., pro

1 Schock Eier 2,40—2,60 Markt, Speisegurken pro 1 Stück 5—10 Pf., Einlauggurken pro 1 Schock 1,50—1,70 M., pro 5 Liter Pflaumen 0,25 bis 0,30 M., pro 2 Liter Korbirnen 0,25 M., pro 5 Liter Apfel 0,40 bis 0,50 M., pro 1 Kopf Weißkraut 10 Pf., pro Schock 2,40—4 Pf., pro 1 Mandel Erdrüben 1—1,50 M., pro 1 Pfd. Weizenmehl 14—16 Pf., Roggenmehl 13—14 Pf., pro 1 Liter gute Milch 14 Pf., Saft 50—60 Pf. — Witterung am Donnerstag und Freitag regnerisch, heute trocken und kühl, Himmel zum Theil bedeckt. Heute früh + 7° R., Mittags + 12,5° R., Barometerstand 333 Linien. Windrichtung Nordnordwest.

△ **Reiffe, 29. Septbr.** [Vom Productenmarkt.] Obgleich der hohe jüdische Festtag viele Käufer vom gestrigen Wochenmarke fern gehalten hatte, so gestaltete sich das Geschäft doch ziemlich lebhaft. Die Preise, welche für Weizen, Gerste und Hafer abermals einen erheblichen Rückgang erfuhren (Roggen konnte sich beinahe behaupten), wurden, wie folgt, notirt: 100 Kilogramm = 200 Pfund Weizen 16,45—15,70—14,75 M. (0,85 bis 0,75—0,25 M. niedriger), Roggen 13,10—12,80—12,55 M. (0,00—0,05—0,15 Markt niedriger), Gerste 12,90—12,25—11,45 Markt (0,60—0,45—0,55 Markt niedriger), Hafer 10,60—9,90—9,40 M. (0,50—0,70—0,40 M. niedriger), Kartoffeln 3,75—3,15 M. (unverändert), Heu 6,80—5,80 M. (unverändert), Stroh 3,20—2,80 M. (unverändert). Butter pr. Klgr. 2,00—1,90—1,75 M. (höher), Eier pr. Schock 3 M. (20 Pf. höher). — Das Wetter der Vorwoche war der Feldbestellung etwas günstiger: kühl mit Regen, welcher jedoch noch nicht hinreichte, um die ausgedörrten Aeder genügend mit Feuchtigkeit zum Keimen der Saat zu durchdränken.

[**Butter.**] Berlin, 30. Sept. (Wochenbericht von Gebr. Lehmann u. Co. Louisenstr. 34). Bei etwas vermehrter Zufuhr waren die Umsätze der Vorwoche in seinen Sorten reger, doch konnten sich überall nur letzte Preise behaupten; alle höher gehaltenen Partien wurden von unseren Käufern beanstandet. Landbutter in bester Qualität bleibt knapp zugeführt und begegnet guter Frage. Gestandene und geringe Sorten geschäftlos.

Wir notiren ab Versandorte, Alles pr. 50 Klgr.: Feine und feinste Mecklenburger, vorpommersche und holsteiner 108—113 M., Mittelforten 100—105, Sahnenbutter von Domänen, Schweizerien und Genossenschaften 100—105—112, feinste 115, einzelne 120, abweichende 85—95, Landbutter: Pommersche 80—90, Litthauer 85—95, Hofbutter 100, Schlesiische 70—85, Prima 90, Elbinger 80—85, feine 90, Ostfriesische 105, Preussische 60—65, Mährische, Galizische (franco hier) 55—65, alte 40, Amerikanische (franco hier), Prima 80, geringe 50—60 M.

[**Zuckerbericht.**] Magdeburg, 29. September. Rohzucker in hellen Sorten beliebt Seitens der Raffineure und Exporteure. Umsatz ca. 116,000 Ctr. Notirungen: Melasse ohne Lönne 8 M., Krystallzucker I über 98 pCt. 72, do. II über 98 pCt. 69—70, Kornzucker 97 pCt. 63—63,50, do. 96 pCt. 61,50—62, do. 95 pCt. 59,50—60, Nachproducte 89—94 pCt. 49—58 M. — Raffinirter Zucker still bei niedrigen Preisen. Umsatz ca. 8000 Brode, circa 11,500 Ctr. gem. Zucker. Notirungen: Raffinade fein ohne Faß 80,50, Melis fein 79, do. mittel do. 78, gem. Raffinade II 74,50—76, gem. Melis I do. 72—73,50, do. II do. 70—71, Farin do. 58—68 Markt. — Preise per 100 Kilo für Posten aus erster Hand.

Halle a. S., 28. Sept. Rohzucker durch erweiterte Exportfrage im Preise gehalten. Umsatz ca. 29,000 Ctr. Notirungen: Melasse ohne Lönne 8 bis 8,20, Kornzucker 97 pCt. 64—63, 96 pCt. 62—61,50. Nachproducte 94 bis 89 pCt. 58—50 M. — Raffinirter Zucker etwas schwächer in den Umsätzen und in der Notiz. Umsatz 10,000 Brode, 1800 Ctr. gem. Zucker. Notirungen: Raffinade I ohne Faß 82,50, do. II do. 81, Melis I do. 80, gem. Raffinade mit Faß 80—76, do. Melis I do. 74—73, do. do. II do. 72—71, Farin blond, gelb 70—66 Markt. — Preise per 100 Kilo für Posten aus erster Hand.

Stettin, 29. September. Von Rohzuckern wurden 3000 Centner I. Producte mit 31 M. gehandelt, raffinirte Zuckern bleiben in guter Frage, die Preise für November-December-Lieferung wurden von der hiesigen Siederei um 1 Markt pro Ctr. ermäßigt.

\* [**Actien-Zuckerfabrik Bauerwitz.**] In der am 26. d. M. abg. gehaltenen 5. ordentlichen Generalversammlung waren 20 Actionäre mit 587 Stimmen anwesend. Der aus der Bilanz vom 31. Juli c. nachgewiesene Gewinn von 85,901 M. 36 Pf. wurde, wie folgt, vertheilt: 49,733 M. 88 Pf. auf Abschreibungen, 32,760 M. 5 pCt. Dividende an die Actionäre, 511 M.

11 Pf. Lantième und der Rest von 2896 M. 37 Pf. auf die neue Rechnung vorgetragen. — Die aus dem Aufsichtsrath ausgeschiedenen Herren: Landschafts-Director von Dittrich, Rittmeister Schramel und Fabrikbesitzer Brud wurden einstimmig wieder, und an Stelle des verstorbenen Sanitätsrath Dr. Proste Herr Kaufmann Schneider aus Deutsch-Neukirch neu gewählt.

[**Deutsche Eisenbahnbau-Gesellschaft.**] Nachdem der von der Berliner Stadteisenbahn und der Deutschen Eisenbahnbau-Gesellschaft geschlossene Generalvergleich, durch welchen alle zwischen den beiden Verwaltungen bestandenen Differenzen ihre Erledigung finden, die ministerielle Genehmigung erhalten hat, sind jetzt in Ausführung desselben die sämtlichen Prozesse zurückgenommen und hat die letzte Auslassung der von der Deutschen Eisenbahnbau-Gesellschaft zum Stadtbahnbau abzutreten gewesenen Grundstücke stattgefunden. Durch die Bezahlung dieser Grundstücke seitens der Stadtbahn, sowie durch den geschlossenen Verkauf der Grundstücke Neue Friedrichstraße 27—28 an den Berliner Magistrat ist das Immobilienconto der Deutschen Eisenbahnbau-Gesellschaft um nahezu 2 Millionen Markt entlastet worden.

**Concurs-Eröffnungen.**

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Jenthal zu Schwedt a. D. Zahlungseinstellung: 15. September. Einstreitiger Verwalter: Kaufmann Julius Heinrich. Erster Termin: 9. October.

**Patent-Anmeldungen.**

Fr. Krupp in Gussstahlfabrik Essen: Reinigung von Roheisen in Schachtöfen und Einrichtungen an solchen. — M. Hüf, Geheimer Regierungsrath in Wiesbaden: Construction eines eisernen Oberbaues für Eisenbahngleise. — A. Burckard, Besitzer der kgl. Hof-Steindruckerei in Berlin: Neuerungen an Schraubenschlüsseln. — E. F. Stahleder, Musik- und Signal-Instrumentenfabrik in Stuttgart: Saumtrenner, auch in Verbindung mit einem Nabeinsäbler. — E. Heidemann, Maschinenfabrikant in Liegnitz: Neuerungen an einer eisernen Spurbahn für gewöhnliche Straßenfahrwerke. — Heinrich Kälte, Patentanwalt in Berlin, für Girard Lepierre in Toulouse: Hemmschub-Vorrichtung für Eisenbahnwagen. — Heinrich Kälte, Patentanwalt in Berlin, für F. Delom in Paris: Neuerungen an Signalapparaten mit selbstthät. Betrieb für Eisenbahnen. — J. B. Ad. Vollarz zu Rempten (Mehrbessen): Gährspund. — Herzfeld u. Victorius zu Graubenz: Luftdicht verschließb. Ofenthür.

**Schiffahrtslisten.**

**Eberswalde** passirten am 26. und 27. Sept. c.: Schiffer Hartwig von Landsberg nach Berlin per Ordre mit 1300 Ctr. Hafer. Kaufmann von Natel nach do. per Ordre mit 345 Ctr. Weizen. Kaufmann von do. nach do. per Ordre mit 1105 Ctr. Roggen. Lehmann von Stettin nach do. an F. W. Schütt mit 2000 Ctr. Roggen. Kroll von do. nach do. an do. mit 2340 Ctr. Roggen. Bernau von do. nach do. an do. mit 2360 Ctr. Roggen. Rirsch von do. nach do. an M. Neufeld u. Co. mit 1700 Ctr. Roggen. Sauer von Güstrow nach do. per Ordre mit 1450 Ctr. Mehl. Kunkel von Neumühl nach Magdeburg per Ordre mit 1300 Ctr. Mehl. Schiefe von Landsberg nach do. per Ordre mit 1400 Ctr. Roggen. Pahl von do. nach Berlin per Ordre mit 1472 Ctr. Hafer. Staberow von Stettin nach do. an Fred. Jos. Lesser mit 1480 Ctr. Roggen. Schulze von do. nach do. an do. mit 1800 Ctr. Roggen. Tabbede von do. nach do. an Sobornheim mit 2000 Ctr. Roggen. Dahme von do. nach do. per Ordre mit 2093 Centner Roggen. Zusammen nach Berlin: 16,878 Ctr. Roggen, 345 Ctr. Weizen, 2772 Ctr. Hafer, 1450 Ctr. Mehl; nach Magdeburg 1400 Ctr. Weizen, 1300 Centner Mehl.

**Stettiner Oberbaumliste, 27. Sept.** Schiffer Koch von Jäderid an H. Detbloss mit 41 W. Raps, Schulze von do. an do. mit 43 W. Gerste. **Unterbaum-Liste.** Schirmer von Cammin an A. H. Zander mit 25 W. Weizen.

**Swinemünder Einfuhr-Liste.** Flensburg: Serta, Bune, Herrmann und Theilnehmer 315 Sad Reis. — Bergen: Nidan, Jansen, Theod. Hellm. Schröder 183 Lo. Hering. Schröder und Tresselt 272 do. — Memel: Memel Paquet, Wendt. A. Reimer u. Co. 104 S. Rummelfamen 114 Kubel Butter. Gd. Gardeide 50 Vd. Flachs.